



GRUPPENLIGEN

3:1 – Kaufungen schlägt Vellmar II

Der Spitzenreiter bleibt auch nach dem neunten Spiel in der Gruppenliga (Gruppe 2) auf Kurs: Der SV Kaufungen hat gestern Abend gegen den OSC Vellmar II gewonnen. Auf dem Kunstrasenplatz brachte Jonah Ganss (32. Minute) die Gäste zunächst in Führung. Doch nach dem Seitenwechsel drehten Nick Krug (49.), Kevin Richter (79.) und Thomas Müller (88.) mit ihren Treffern für Kaufungen die Partie. Im Bild (von links): Tom Grosskopf wird unsaft von Vellmars Jurin Hoffmann gestoppt. Teamkollege Milan Barati (vorn, rechts) blockt derweil Erik Morozov. mis

FOTO: PIA MALMUS

Gruppenliga Gruppe 1
 Freinh/Sachsenh. - Melsunger FV So. 15.00
 Schwalmstadt - Kirchberg/L. So. 15.00
 Felsberg/LN-V - Neuental/J. So. 15.00
 Wildug/Friedrichst. - Edermünde So. 15.00
 Mengering - Brunslar/Wolfersshsn. So. 15.00
 Hertingshshn - Münden/Goddelsheim So. 15.30
 Hornberg - Altenlotheim So. 16.00
 Mengersberg - Eintr. Baunatal So. 16.45

Gruppenliga Gruppe 2
 Kaufungen - OSC Vellmar II 3:1
 Weidenhausen II - Reinhardshagen 3:2
 Calden/Meimbress. - Grebenstein Sa. 15.30
 Klein./Hun./Doh. - Weidenhausen II So. 15.00
 VfL Kassel - OSC Vellmar II So. 15.00
 Reichensachsen - Rothwesten So. 15.00
 Vollmarshausen - Reinhardshagen So. 15.00
 Bergshausen - Zierenberg So. 15.00
 Wolfhagen - Heiligenrode So. 15.00
 KSV Hessen II - Kaufungen So. 15.00
 BC Sport Kassel - Wolfsanger So. 15.00

1. Kaufungen	9	24:6	25
2. SV Weidenhausen II	9	25:11	22
3. FSV Wolfhagen	9	23:6	21
4. SG Klein./Hun./Doh.	9	28:13	20
5. Bergshausen	9	21:16	15
6. TSV Heiligenrode	8	18:14	15
7. KSV Hessen II	8	23:11	14
8. Tuspo Grebenstein	9	22:13	14
9. TSV Zierenberg	9	17:18	14
10. TSV Rothwesten	9	19:16	13
11. FSK Vollmarshausen	8	17:15	12
12. OSC Vellmar II	9	18:19	12
13. Reichensachsen	9	14:21	7
14. Calden/Meimbressen	9	9:25	7
15. VfL Kassel	8	14:22	4
16. Reinhardshagen	8	11:23	3
17. TSV Wolfsanger	8	10:27	2
18. BC Sport Kassel	9	4:41	1

GRUPPE 1
 SG Münden/Goddelsheim - Eintracht Baunatal 2:4 (0:2).
 Tore: 0:1 J. Kraus (31.), 0:2 Bürger (36.), 1:2 Stracke (51.), 1:3 Krug (58.), 2:3 Steger (61.), 2:4 Willer (63.).

TSV Hertingshausen - FV Felsberg/Lohre/N-V 2:3 (1:0).
 Tore: 1:0 Althans (11.), 2:0 Kilic (60.), 2:1 Al Omari (65./FE), 2:2 Sezer (67.), 2:3 Müller (87.).

GRUPPE 2
 SG Klei./Hun./Doh. - Hessen Kassel II 3:3 (2:3).
 Tore: 0:1, 0:2 Bredow (5., 10.), 1:2 Baldauf (13.), 1:3 Kunz (21.), 2:3 Swinarski (45.+2), 3:3 Beyazit (75.).

SV Reichensachsen - FSV Wolfhagen 1:3 (0:2).
 Tore: 0:1, 1:3 Turan (21., 90.+2), 0:2 Wiegand (41.), 1:2 Söhnngen (70.).

FSV Bergshausen - SG Calden/Meimbr. 3:0 (0:0).
 Tore: 1:0, 2:0 Steinhauer (53., 82.), 3:0 Schmidt (87.).

Gelb-Rot: Hamidi (74./B.).
FSK Vollmarshausen - TSV Zierenberg 5:2 (3:1). Tore: 1:0 Hempel (3.), 2:0, 4:2 Zappe (22., 61.), 3:0 Jäger (29.), 3:1 Belarbi (39.), 3:2 Grgic (50./FE), 5:2 Murawski (90.).

TSV Heiligenrode - Tuspo Grebenstein 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Frey (27.), 0:2 Fried (78.), 0:3 Schmidt (84.).

BC Sport - TSV Rothwesten 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Akman (4.), 0:2 Rüb (56.), 0:3 Bidil (80./ET). sdx

Kreisoberliga Kassel
 Wilhelmshöhe - Rothwesten II 8:2
 Nordshausen - Heiligenrode II Sa. 15.30
 Bosporus K5 - Wilhelmshöhe Sa. 16.00
 VfL Kassel II - Nieste So. 12.00
 Sandershshn. II - Rothwesten II So. 12.45
 Fort. Kassel - Rengershshn. So. 15.00
 AFC Kassel - Türkücü II So. 15.00
 Anadoluşpor - CSC 03 II So. 15.00
 SVH Kassel - Olympia Kassel So. 15.00

Wolfsanger immer wieder auswärts

GRUPPENLIGA Kellerrduell bei BC Sport ist neuntes Spiel auf fremdem Platz

VON WOLFGANG BAUSCHER

Kassel – Drei Besonderheiten kennzeichnen das Duell des BC Sport Kassel mit dem TSV Wolfsanger, wenn sich die sieglosen Fußball-Gruppenligisten am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz an der Scharnhorststraße) gegenüberstehen. Einerseits trifft das Schlusslicht auf den Vorletzten, andererseits treten die Gäste zum neunten Mal in Folge seit Saisonbeginn auswärts an. Auch wenn es nur drei Kilometer entfernt ist. Und drittens gehören beide neben dem KSV Hessen II und dem OSC Vellmar II zu den jüngsten Teams der Liga.

Weil der Platz der Wölfe an der Fuldatastraße zum Kunstrasenplatz umgestaltet wird, steht er ihnen noch nicht zur Verfügung. Gestern hätte dort gegen den VfL Kassel die erste Partie ausgetragen werden sollen, doch die Arbeiten waren nicht rechtzeitig beendet. Die Bege-

gung findet nun am 28. Oktober statt, zuvor tritt der TSV beim SV Weidenhausen II sogar noch ein weiteres Mal auswärts an.

Zwei Unentschieden holte Wolfsanger in den ersten beiden Partien. Seither folgten sechs Niederlagen. Als einzige Erklärung der schlechten Bilanz will Kapitän Dominik Franke die fehlenden Heimspiele nicht anführen. „Ich glaube, uns fehlt auch ein bisschen Glück. Wir fangen gut an, spielen gut mit, fangen trotzdem ein Gegentor und schenken die Spiele dann zu oft her“, sagt er. Zudem fehlen den Wölfen in der Innenverteidigung zwei gesetzte Kräfte. Rashid Haidari wechselte zu Saisonbeginn kurzfristig zum Ligarivalen KSV Hessen Kassel II, Robert Omazic ist verletzt.

Kein Wunder also, dass der TSV verstärkt auf seine Heimspiele baut. „Da kommen ja zum Glück demnächst einige auf uns zu. Und in der vori-



Björn Linge
BC Sport Kassel



Dominik Franke
TSV Wolfsanger

gen Saison haben wir kein einziges verloren“, betont Franke. Aber ist der Heimvorteil für den Aufsteiger auf ungewohntem Platz tatsächlich

gleich so groß wie zuvor? „Wir kommen auf Kunstrasen gut klar und werden uns schnell daran gewöhnen. Und das Drumherum ist ja

Die Gruppenliga-Topspiele

Hohe Auswärtshürden stehen am Sonntag vor den ungeschlagenen Spitzenreitern der Fußball-Gruppenligen. In Gruppe 1 muss der GSV Eintracht Baunatal seine führende Position zu ungewohnter Anstoßzeit beim ärgsten Verfolger TSV Mengersberg verteidigen (16.45 Uhr). Der SV Kaufungen 07 gastiert bei der immer besser in Schwung kommenden zweiten Mannschaft des KSV Hessen Kassel (15 Uhr) und bangt um den Einsatz des angeschlagenen Marius Ehler. Die Junglöwen bleiben in den letzten fünf Partien ohne Niederlage und rücken immerhin bereits auf Rang sieben vor. wba

HINTERGRUND

Finale-Kader

Teamcoach-Bodo Konieczny (45), 242 BL-Spiele für Finale Kassel, deutscher Ex-Nationalspieler, Schnitt 205 Pins, Deutscher Einzelmeister 2016, 2018.
Karsten Aust (42), 73 Bundesligaspiele für Finale Kassel, deutscher Ex-Nationalspieler, Spieldurchschnitt 203 Pins.
Tobias Beier (22), 22 BL-Spiele für Finale Kassel, dt. Nationaler Einzelmeister 2017, 2019. Schnitt 189 Pins.
David Canady (36), 567 BL-Spiele für Finale Kassel, Schnitt 205 Pins, deutscher Ex-Nationalspieler und Mannschaftskapitän.
Frank Heine (49), 20 BL-Spiele für Finale Schnitt 193 Pins.
Andreas Hernitschek (33), 62 BL für Finale Schnitt 195 Pins.
Paul Moor (42), 230 BL-Spiele für Finale Kassel, engl. Ex-Nationalspieler, Schnitt 211 Pins
Oliver Morig (40), 232 BL-Spiele für Finale Kassel, dt. Nationaler Spieler, Schnitt: 201 Pins.
Richard Teece (30), 190 BL-Spiele für Finale Kassel, engl. Nationalspieler, Schnitt 213 Pins

Kassel – Bowling-Bundesligist Finale Kassel geht in seine 20. Erstligasaison und betritt doch völlig neues Neuland: Der Modus ist wegen der Coronapandemie ein ganz anderer.

Wurde in den vergangenen Jahren der Deutsche Meister an sechs Spieltagen mit allen zehn Bundesligateams in einer Bowlinghalle ermittelt, so ist dies mit den Abstandsregeln nicht mehr möglich. Die Deutsche Bowling Union (DBU) hat die Bundesliga deshalb neu strukturiert. Die Wettkämpfe werden jetzt nicht mehr mit allen Mannschaften in einer Halle, sondern in Hin- und Rückkämpfen zwischen zwei Mannschaften ausgetragen. Um die Kosten für die Vereine im Rahmen zu halten, wurde die eingleisige Liga in eine Süd- und eine Nordgruppe aufgeteilt. Kassel tritt in der Südgruppe an.

Gespielt wird dann um drei Wertungspunkte mit jeweils fünf Einzel-, zwölf Doppel- und zwei Triospielen sowie vier Teamspielen. In diesen

Finale Kassel peilt Endspiel an

Bowling-Bundesligist startet in Saison mit neuem Modus



Finale Kassel startet mit von links Tobias Beier, Bodo Konieczny, Oliver Morig, Frank Heine, Ritchie Teece, Karsten Aust und Pascal Winterheimer in die Saison. FOTO: PETER SENF

direkten Duellen werden insgesamt 47 Siegpunkte vergeben. Wer die Mehrzahl der Siegpunkte gewinnt, erhält zwei Wertungspunkte. Einen weiteren gibt es für das beste Gesamt-Pin-Ergebnis. Am Ende der Saison entscheiden die meisten Wertungspunkte über die Platzierung. Bei Gleichheit gilt die höhere Anzahl der Siegpunkte.

Nach Abschluss der Hin- und Rückrunde spielen die Meister der Nord- und Südgruppe die Meisterschaft in einem Endspiel in neutraler Halle aus. Das sportliche Ziel für die kommende Saison haben Finale-Teamchef Peter Leister und BSV Kassel-Vorsitzender Jürgen Hanke klar definiert: Der sechsfache Klubmeister möchte das Endspiel

erreichen. Dafür haben die Klubverantwortlichen den hochkarätigen Kader für ein weiteres Jahr binden können. Mit den deutschen Nationalspielern Oliver Morig, Pascal Winterheimer, den nationalen B-Kaderspielern Tobias Beier, Andreas Hernitschek, den beiden englischen European-Bowling-Tour-Champions Paul Moor, Ritchie Teece, den Ex-Nationalspielern David Canady, Karsten Aust und Stefan Heine sowie Ex-Europapa- und Weltmeister Jesper Agerbo hoffen die Verantwortlichen auf das Finale für die Saison. Die Heimspiele wird Kassel in der „Fit for Fun“-Bowlinganlage in Langen bestreiten.

Die Gründe: In Langen trainieren mit Morig, Winterheimer, Aust und Heine gleich vier Finale-Akteure. Diesen Heimvorteil wollen die Finale-Bowler gleich zum Saisonauftakt gegen den BC 99 Ingelheim am Samstag und am Sonntag gegen den deutschen Rekordmeister 1.BC Duisburg nutzen. sfn

Floorball: SV Espenau freut sich auf Rekordmeister

Espenau – Floorball-Regionalist SV Espenau Rangers blickt im Deutschland-Pokal auf sein Spiel des Jahrhunderts – das kündigt Espenaus Dimitri Sendetski an.

Am Sonntag treffen die Rangers in der zweiten Pokalrunde auf den 14-fachen deutschen Rekordmeister UHC Weißenfels aus Sachsen-Anhalt. Weißenfels ist außerdem neunmaliger Pokalsieger, holte zudem 2016 den Europapokal. Gästetrainer Martin Brückner wurde kürzlich zum neuen Cheftrainer der deutschen Nationalmannschaft ernannt. „Mit dem UHC kommt ein Vorzeigeverein der deutschen Floorballszene nach Nordhessen“, so Sendetski. Die Rangers nehmen in dieser Saison zum sechsten Mal am Pokal teil. In der ersten Runde setzte sich Espenau gegen Ligakonkurrent Butzbach mit 9:7 durch.

Anpfiff der Pokalpartie ist am Sonntag um 15 Uhr in der Sporthalle in der Goethestraße in Espenau. Das Spiel ist bereits ausverkauft. bfr